

# Metrologie

## Größen im Sport

# Entfernung

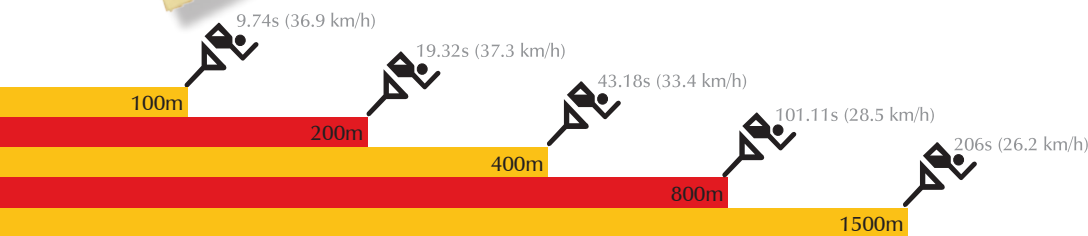
Von den wenigen Millimetern, die im Bogenschießen Verlierer von Gewinnern trennen, bis zu den 42,195 km beim Marathon sind genaue Entfernungen in vielen olympische Disziplinen von großer Wichtigkeit.

Häufig werden Messlatten und Maßstäbe benutzt, um Entfernungen zu markieren - aber sie müssen sorgfältig konstruiert sein. Gegenstände ändern sich nämlich in der Länge, wenn Temperaturen ansteigen oder fallen, so dass Maßstäbe bei den Sommerspielen länger sind als bei den Winterspielen. Man muss daher Materialien wählen, die sich bei Erwärmung nur geringfügig ausdehnen.

**Hätten Sie's gewusst?** Bei den Olympischen Spielen in London 1908 wurde die geplante 26-Meilen-Marathon-Strecke extra um 385 Yards verlängert, um den Marathonlauf direkt vor der Königlichen Loge enden zu lassen. Die sich daraus ergebende Entfernung von 42,195 km wurde danach zum Standard.

Woher wissen wir, dass ein Meterstab auch wirklich einen Meter lang ist? Bis zum Jahre 1960 waren die Längennormale tatsächlich Stäbe und wurden in nationalen Laboratorien aufbewahrt. Jetzt aber sind Längennormale rein optisch und basieren auf den unveränderlichen Eigenschaften des Lichts.

Olympische Distanzen, Weltrekordzeiten und Durchschnittsgeschwindigkeiten



**Welt-Metrologie-Tag 20. Mai 2008**

*No games without Measurement*

Unterstützt durch:

